



Ostrya carpinifolia



Höhe	14 - 16 (20) m
Breite	8-15m
Krone	breit-eirund bis rund, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	braungrau, gefurcht, Äste olivgrün
Blatt	eirund bis oval, grün, Blattrand doppelt gesägt, 5 - 10 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	gelbgrüne Kätzchen, ? circa 4 - 6 cm, ? Kätzchen kürzer, April
Früchte	Nüsschen, in hopfenblütenähnlichen Früchten
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	kalkliebend
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	5b (-26,0 bis -23,4 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Verwendung	alleen und breite straßen
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Südeuropa, Kleinasien

Langsam wachsender Baum, der in den ersten Jahren eine kegelförmige Krone formt. Später erscheinen an dem sich teilenden Hauptstamm breit ausladende Seitenäste, wodurch die Krone rundlicher wird. Letztendlich kann eine Breite von gut 12 m erreicht werden. Die Rinde des kurzen Stammes ist graubraun, gefurcht und löst sich in schmalen, kleinen Plättchen ab. Bei älteren Bäumen wird der Stamm stets dunkler. Die jungen Zweige sind kahl und olivgrün. Das eirunde bis ovale Blatt hat einen doppelt gesägten Blattrand und färbt sich im Herbst gelb. Ostrya blüht überschwänglich mit gelbgrünen, männlichen Kätzchen von circa 4 - 6 cm und unauffälligen, weiblichen Blüten in kleinen Ähren. Nach der Befruchtung entwickeln sich daraus Früchte, welche die Form von Hopfenblüten haben und circa 6 cm lang sind. Verlangt einen warmen, geschützten Standort und gedeiht auf allen, sogar auf sehr trockenen, Bodenarten.